



Emirates

Travel Guide

Südliches Afrika

„Unser Land ist reich an Mineralien und Edelsteinen,
aber unser größter Reichtum sind die Menschen
in diesem Land, feiner und reiner als jeder Diamant.“

Nelson Mandela





SOUTH OF AFRICA

Die Südspitze Afrikas ist ein Land **unbegrenzter Möglichkeiten**. Unberührte Natur, einmaliger Tierreichtum und wertvolle Menschen. Südafrika, Botsuana und Mosambik stehen auf unserer Reiseroute

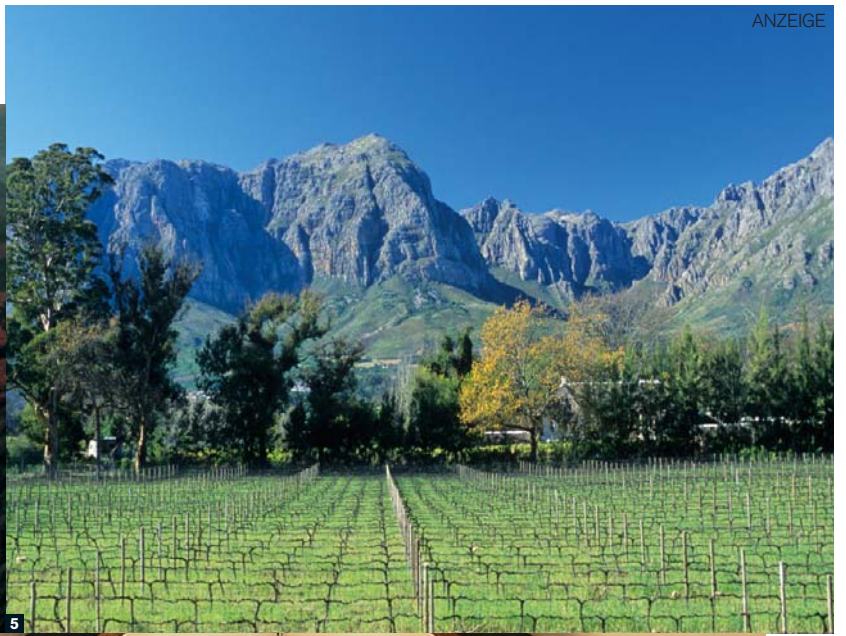


KAPSTADT: Hinter mir liegen insgesamt 9.000 km angenehmer Flug. Nach der Ankunft erwartet mich eine bequeme Limousine mit Fahrer, die mich zu meinem Hotel fährt in einer der fünf schönsten Städte dieser Welt – keine Zeitverschiebung, kein Jetlag, das Abenteuer Südafrika kann sofort beginnen. Der Tag startet mit bunter Unterhaltung an der Waterfront, Action am Atlantik oder Natur rund um den Tafelberg. Und am Nachmittag? Entspannen in der Sonne an den Strandpromenaden von Clifton und Camps Bay, die mit ihren schönen Frauen Venice Beach oder Malibu alt aussehen lassen. Jede Menge erstklassiger Restaurants am Abend, und zu später Stunde hoffe ich, nicht wieder Tom Cruise in der Bar des Mount Nelson Hotel zu treffen. Meinen

schweren Abschied von Kapstadt verüßt mir Pieter mit einer gelungenen Überraschung. „Hier wartet eine besondere Lady“, sagt er. Eine schwarze, chromfunzelnde Harley Davidson! Meine Fat Boy und ich donnern entlang der Küste Richtung Cape Point, der Südspitze Afrikas. Schönste Straßen, kein Verkehr, dem Sonnenuntergang entgegen – I am an Easy Rider!

Ich stoppe vor einem Beachhouse, sein Name: „Birkenhead“. Ich bin überwältigt, alles in Weiß, habe nie schönere Räume gesehen, und die Terrasse ist unbeschreiblich. Vor unserer Oase breiten sich 40 km Sandstrand aus – das beste Jogging, seitdem ich laufe! 9:00 Uhr früh, ich fahre ans Ende der Bucht, denn dort wartet in dem kleinen Ort Gans Bay ein

Boot. Mike startet die Maschine, und wir fahren zu einem Rendezvous mit den Giganten der Meere, den Walen. Mit dem Gefühl, etwas zu verschnauften, schlängeln wir uns durch die Wine-lands. Pinot noir, Pinotage, Chardonnay... ein Paradies für den Gaumen, und kaum habe ich die vielen Weinproben hinter mir gelassen, stehe ich vor einem Glas Champagner: Empfang für den Rovos Rail, einen restaurierten Zug aus den goldenen Zeiten der Bahnfahrt. Alles hat Stil, ist echt – fehlt nur noch, dass Sir Peter Ustinov als Hercule Poirot zur Tür hereinkommt. Ich versinke in einem der plüschigen, riesigen Sessel des Salons und entspanne. An mir vorbei zieht die gewaltige Landschaft Südafrikas, und der nette Barmann fragt: „A drink, Sir?“



1 Hier treffen sich Atlantik und Indischer Ozean: Cape Point **2** Der Rovos Rail dampft mit maximal 60 km/h durch ganz Afrika: Stilvoller kann man nicht reisen **3** Für Birkenhead House fehlen einem die Worte – dieses Beachhouse muss man erleben **4** La Residence liegt mitten in den Winelands und bietet stilvoll-luxuriöses Ambiente bei Freunden – Johan und Lenny sind keine Hotelmanager, sondern eher überragende Gastgeber **5** Hier kann nur bester Wein entstehen: traumhafte Kulisse und viel Sonne **6** Über 300 Gemälde einheimischer Künstler sind im Hotel Ellermans House zu bewundern **7** Nacht über Kapstadt – jede Menge Restaurants und Nightlife



ABENTEUER SÜDAFRIKA >> NATUR UND MENSCHEN



„ALLES IST MÖGLICH“, sagt Pieter. Mountainbiking und Climbing rund um den Tafelberg. Mit dem Heli, wohin Sie auch wollen, und Südafrika aus der Vogelperspektive bewundern. „Sail away“ in den Sonnenuntergang mit dem Dreimaster „Spirit of Victoria“. Wer den absoluten Kick sucht, kann zum Shark-Diving in einen kleinen Gitterkäfig steigen – rund ums Kap fühlt sich der weiße Hai besonders wohl, deshalb gibt's hier die größten Exemplare – garantiert! Aber auch ein opulentes Essen bei Sheila in den Townships mit ihren philosophischen Vorträgen sollte man erleben. Denn vor allem die Menschen begeistern mit ihrer Herzlichkeit und unsterblichen Liebe zu ihrem Land. Der Geist Nelson Mandelas ist Nährboden für ein hell leuchtendes Feuer an Optimismus und Zuversicht – für alle Südafrikaner.





Eine kleine, einmotorige Maschine hebt ab, und der braun gebrannte, smarte Pilot fliegt uns in den Krüger Nationalpark. Größer als Holland ist das ganze Gebiet, bestehend aus Park und angrenzenden privaten Game Reserves. Die ersten Nashörner direkt unter uns, und wir landen auf einer kleinen Piste, mitten im Busch. Ein dunkelgrüner Land Rover steht bereits parat und keine 10 Minuten später befinden wir uns auf Safari. Das Hamilton's ist ein Zeltcamp auf Pfählen, eingerichtet nach ural-

ter Safaritradition. Ich fühle mich dort wie in die Kolonialzeit zurückversetzt – baden, schlafen, essen und feiern im Luxuszelt – das hat Stil. Weiter geht es zur Singita Lodge, im privaten Sabi Sands Game Reserve. Das Bad ist ein Sinnbild für guten Geschmack, die Terrasse ist ein Handballfeld mit eigenem Pool, und in dem Himmelbett möchte ich nicht allein schlafen. Fitnessraum, Spa, ein Weinkeller mit über 3.000 Weinen, und das alles mitten in der Wildnis. Dieses Paradies zu verlassen benötigt

eine Zwangsäumung, wäre da nicht die nächste Lodge in Aussicht. Königlicher Empfang im Royal Malewane: John, der Manager, André, unser Guide und Paola, fürs leibliche Wohl verantwortlich, sind an Herzlichkeit und Sympathie nicht zu übertreffen – perfekter Service, ohne Aufdringlichkeit. Wir verbringen eine wundervolle Zeit, und zum Abschied empfängt uns John nach der Safari zum Dinner im Busch. Stern-

Krüger Nationalpark und Botsuana.
Luxus und Abenteuer
unter dem Kreuz des Südens



MEHR ALS „THE BIG FIVE“ >> ABENTEUER SAFARI





1

1 Sterneküche unter dem Sternenhimmel: Schön kann ein Dinner unter freiem Himmel nicht sein – das Royal Malewane macht es möglich **2** Donnernde Wasserfälle: David Livingstone dachte, die Welt ginge unter, als er 1885 auf die Victoria Falls zulief. Wer vor dem Weltwunder steht, kann das gut nachvollziehen – ideale Gelegenheit, die Victoria Falls auf dem Weg nach Botswana zu bestaunen **3** Ob liebevoll gemachte Stege oder geschmackvolle Unterkünfte: Jede Lodge, jedes Camp ist ein kleines Kunstwerk für sich, perfekt in die Landschaft Afrikas integriert **4** Eine willkommene Abwechslung zur Jeepsafari: Die riesigen Wasserflächen des Okavango-Deltas lassen sich auch mit dem Kanu erkunden **5** Zeltcamp und Luxus sind kein Widerspruch: beste Safaritraktion im Hamilton's Camp – baden im Lavendelduft, und die Paviane tumen um das Zelt

2



5



himmel, Lagerfeuer, Laternen, Geschichten über Afrika und zum Dessert: Crème brûlée im Busch. Diese Überraschung ist gelungen!

Ankunft Victoria Falls. Entlang dem Fluss Chobe fahren wir nach Botswana und starten zur ersten Flusssafari. Elefanten schwimmen unter Wasser mit ihrem Rüssel an der Oberfläche, wie U-Boote mit Sehrohren. Nilpferde und Krokodile beherrschen die Gewässer, und an die Ufer kommt die gesamte Tierwelt

zum Trinken. Ich will noch mehr und fliege mit einer kleinen Cessna in das Okavango-Delta. Ein gigantisches Mosaik aus Sümpfen, Wasserflächen und Buschgebieten. Zur Zivilisation sind es Tagesreisen mit dem Jeep. In den kleinen Camps des riesigen Naturparks ist das Abenteuer Safari pur und hundertprozentig. Die Luft ist eine Droge, das Licht ist wie ein Heiligenschein. In der Nacht blicke ich in den hell leuchtenden Sternenhimmel, und das Kreuz des Südens ist zum Greifen nah.



4



„HIER IM PRIVATE RESERVE darf man etwas mehr als im offiziellen Park“, meint James, unser Guide. Und schon lenkt er den Jeep direkt in den Busch auf eine Elefantenherde zu. Das ist wirklich mehr, denke ich, vertraue James und bestaune die knapp an uns vorbeiziehenden Giganten. Wenig später verfolgen wir eine Leopardin. Es ist bereits dunkel – aber wir dürfen ja etwas mehr – und dann geht alles blitzschnell: Die Leopardin reißt eine Impala, eine Hyäne jagt sie ihr ab, die Lady flieht auf einen hohen Baum und lässt sich vor der Sternenkulisse bestaunen. Ich bin im Safariefieber!

André im Royal Malewane vermittelt uns den Busch und das Tierleben auf eindrucksvolle Weise und bittet uns zum Busch-Walk! „Wir verfolgen Nashörner.“ Wie bitte? „Hier sind Löwenspuren.“ Weißt du, was er macht? „Drei Löwen, keine Gefahr, zwei wären schlecht.“ Wie bitte, drei besser als zwei? Wenig später erspähen wir die Nashörner, und ich begreife, dass André genau weiß, was er macht. Ein unvergessliches Erlebnis, wie auch das „Walking with Elephants“ im Stanley's Camp: mit den Elefanten auf Buschsafari gehen und die riesigen Lebewesen hautnah kennen lernen.



1 Mit dem offenen Land Rover geht es von Indigo Bay zur anderen Seite von Bazaruto Island: gewaltige, unberührte Dünenlandschaft, hohe Wellen und kilometerlange Sandstrände
2 Kunst aus der Not: Einen schönen Anblick bieten die bunten Segel der Dhauen, sie werden aus Stoffresten zusammengeffickt, und es entstehen bunte Unikate
3 Gemütlicher Empfangsraum im Indigo Bay Hotel – Hier sind Entspannung und Erholung angesagt
4 Toller Walk auf den Rücken der riesigen Dünen – mit oder ohne Duneboard ein nicht alltägliches Vergnügen

Mosambik – Perle am Indischen Ozean

Wir landen auf dem Flughafen von Vilanculos, laufen in ein kleines Gebäude, holen uns einen laut knallenden Stempel ab und marschieren mit dem Piloten wieder in Richtung Startbahn. Ziel ist Bazaruto Island, ein Naturschutzgebiet mit einem Hotel: Indigo Bay. Ein charmantes Hotel, mit allen erdenklichen Möglichkeiten. Ich will sofort zum Duneboarding! Zwei Jungs fahren mit mir zu den über hundert Meter hohen Dünen und haben selbst erheblichen Spaß an dem Sandvergnügen. Das Dünenklettern macht hungrig, und ich kann das Barbecue am Strand kaum erwarten. Wenige Gäste, viele Kerzen und ausgezeichnetes Essen – genau nach meinem Geschmack. Ein junges Mädchen kommt an meinen Tisch und fragt galant, was ich morgen machen möchte. Ich entscheide mich für den Erkundungs-

flug und das Picknick auf einsamer Insel.

Wir starten mit dem Boot nach Pansy Island. Das Meer schimmert in Hunderten von Blautönen, und ich sehe Strände, Sandbänke, Strände und wieder Sandbänke, das Meer ruhig, glasklar und oft nur einen halben Meter tief. Die Gezeiten an der Küste Mosambiks erschaffen eine Landschaft, als hätte sich Syll mit den Seychellen verschmolzen. Keine Playboys mit ihren Superyachten weit und breit, nur die wenigen einheimischen Dhauen mit ihren bunten Segeln kreuzen unseren Weg. An diesem Nachmittag waren auf Pansy Island nur meine Freundin, ich, ein Sonnenschirm und der Picknickkorb. Bestimmt verlasse ich Südafrika wieder, aber Südafrika wird mein Herz nicht wieder verlassen.

Weitere Informationen zum südlichen Afrika finden Sie unter www.gq-magazin.de/emirates

MOSAMBIK >> DAS ERLEBEN, WOVON ANDERE NUR TRÄUMEN



EIN EINMALIGES ERLEBNIS ist der Flug über Bazaruto Island, vor allem auf dem begehrten Sitz neben dem Piloten. Die riesigen Sanddünen auf der einen und das wunderschöne Grün auf der anderen Seite der Insel bieten einen gewaltigen Anblick. Die Aktivitäten auf Indigo Bay sind „Easy Going“. Mit dem Land Rover zu den Dünen – das ist der pure Spaß. Tauchen, schnorcheln oder am Strand ausreiten – ein reines Vergnügen. Mit dem 300-PS-Boot geht es zum „Catch of the Blue Marlin“: Der Fang wird gemessen, markiert und darf zurück ins Meer.





Einsame, kleine Sandbänke und Inseln, so weit das Auge reicht. Türkisblaues, glasklares Wasser. Tiefblauer Himmel und Sonne pur – Mosambik.

Eines der kostbarsten Güter des Menschen ist seine Zeit. Er legt diesen Schatz in die Hände von anderen und möchte sie individuell bereichernd und ausfüllend gestaltet wissen. DESIGNREISEN haben sich diesem hohen Anspruch verschrieben und auf genau diese Art von exklusiver Reiseberatung spezialisiert. Die kleine, aber sehr feine Münchner Agentur bietet ihren Gästen ausschließlich Ziele an, die von den Mitarbeitern selbst schon besucht wurden. Mit viel Liebe zum Detail werden die Destinationen auf Qualität, Stil, Service und Atmosphäre geprüft. Viele 1.000 Kilometer ist man jährlich zu diesem Zweck unterwegs.

In einem entspannten Gespräch lernt man uns und wir Ihre Wünsche kennen – und tut alles dafür, Träume wahr werden zu lassen. Man begegnet dem Kunden stets mit ausgewählter Herz-

lichkeit. Kompetenz und Kreativität scheinen unerschöpflich, wenn für ihn eine ganz besondere Reise konzipiert wird – fernab von marktüblichen Standards. Ob Sie angenehmen Luxus wünschen oder die ursprüngliche Schönheit eines Landes kennen lernen möchten – immer wird man Ihnen Geschmackvolles, Besonderes und bislang Verborgenes anbieten. Es sind vor allem besondere

Orte und besondere Erlebnisse mit besonderen Menschen, die eine Reise so unvergesslich machen. DESIGNREISEN entföhren Ihre Kunden dorthin, denn sie haben sich einen Leitspruch auf die Fahne geschrieben, den sie mit Leidenschaft leben: „Connection to Paradise“.

DESIGNREISEN
connection to paradise



LUXUS UND ABENTEUER UNTER DEM KREUZ DES SÜDENS

TAG 1-4: KAPSTADT >> Abheben und genießen: Flug mit Emirates ab Deutschland nach Johannesburg >> Weiterflug von Johannesburg nach Kapstadt >> 3 Übernachtungen mit Frühstück · Beach & Natur im Designhotel 12 Apostel oder · Lifestyle im renovierten Mount Nelson Hotel >> Ausflugsvorschläge · Lifestyle und Natur: private City-Tour durch Kapstadt · Zur Südspitze Afrikas: Tagestour zum „Kap der Guten Hoffnung“ mit Helikopter, Harley Davidson oder Cabrio

TAG 4-7: VICTORIA FALLS UND BOTSUANA >> Flug und Ausflug zu den Victoria Falls >> 1 Übernachtung mit Vollpension in Chobe Chilweo, direkt am Chobe River, mit Wasser- und Landsafari >> Flug ins Okavango-Delta zu Ihrer privaten Lodge >> 2 Übernachtungen mit Vollpension und Abenteurersafaris im · Chief's Camp oder · Stanley's Camp · Exklusive Traumsafari im Naturwunder Okavango-Delta

TAG 7-11: MOSAMBIK >> Flug nach Indigo Bay auf Bazaruto Island – einer der letzten Perlen im Indischen Ozean >> 4 Übernachtungen im Hotel Indigo Bay >> Abheben und entspannt nach Hause fliegen: Rückflug mit Emirates von Johannesburg nach Deutschland
Alle Transfers vom Flughafen zum Hotel in einer edlen Limousine – Chauffeur inklusive!

Preis pro Person ab 4.749,- Euro

Dies ist ein Reisevorschlag, der bei Anfrage natürlich noch individuell auf Sie zugeschnitten wird.

DESIGNREISEN GmbH im LE COUP · Promenadeplatz 12 · D-80333 München
Tel.: +49 (0)89 / 90 77 88 99 · info@designreisen.de

Weitere Infos zu den beschriebenen Hotels und Lodges finden Sie unter www.designreisen.de

EINEN TRAUM VON AFRIKA GEWINNEN!

Gewinnen Sie zwei Economy-Class-Flugtickets mit Emirates von Frankfurt/München/Düsseldorf nach Johannesburg sowie drei Übernachtungen im Doppelzimmer (ÜF), im romantischen Boutique Hotel Illyria House in Pretoria. Ein Spa-Treatment pro Person sowie Transfers inklusive. Beantworten Sie einfach folgende Frage:

Wie viele Flugziele fliegt Emirates weltweit an?

a) über 50

b) über 60

c) über 70

Teilnahme im Internet unter www.emirates.de/travelguide oder schicken Sie Ihre Antwort per Postkarte an DESIGNREISEN. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen, Ihre Adresse sowie Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse anzugeben.
Einsendeschluss ist der 31.12.2004.

Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Mitarbeiter von Emirates, DESIGNREISEN GmbH und Condé Nast Verlag GmbH sowie deren Angehörigen.





Emirates – der Traum vom Fliegen – nur eine Klasse höher

Was macht eine Airline so gut, dass sie seit ihrer Gründung 1985 über 250 Preise gesammelt hat und zu den am schnellsten wachsenden Fluggesellschaften der Welt gehört? Sind es die frisch gepressten Säfte, das Glas Champagner, mit dem ich aufs Herzlichste an Bord begrüßt werde? Oder ist es die Bordkamera, mit der ich den ganzen Flug aus der Pilotenperspektive miterleben kann? Sicherlich: Aus über 50 Spielfilmen auswählen zu können lässt auch lange Flüge kurzweilig erscheinen. Das wirklich ausgezeichnete Essen und die wohl sortierte Weinkarte tun ein Übriges dazu. Aber ist dies bei anderen Gesellschaften nicht auch so? Offensichtlich bietet Emirates etwas, was es so woanders nicht gibt ... Ich möchte es mal das Emirates-Gefühl nennen. Man möchte behaupten, in 10.000 Metern Höhe nirgendwo sonst in den Genuss von so viel Natürlichkeit, Stil und Wärme zu kommen.

Dem verwöhnten Reisenden erscheint es, als wolle Emirates den

„Dubai – Way of Life“ in die Welt hinaustragen. Bereits am Check-in gewinnt man den Eindruck, den Alltag am Gate zurückzulassen und mit Gastfreundschaft aufgenommen zu werden. Diese angenehme Empfindung setzt sich während des ganzen Fluges fort. In Dubai angekommen, fällt es mir schwer, das Flugzeug zu verlassen. Hat man doch das Gefühl, man ließe etwas zurück, was man künftig beim Fliegen nicht mehr missen möchte.

Es ist wohl diese angenehme Erkenntnis, gut aufgehoben zu sein und einen perfekten Service genießen zu können, der Emirates immer mehr Freunde beschert. Wer einmal das Vergnügen hatte, mit Emirates zu fliegen, wird es deshalb wohl unweigerlich immer wieder tun. Eines ist klar: Wenn man die First Class in der Welt der Fliegerei um eine Kategorie erweitern würde, so müsste man sie wahrscheinlich die „Emirates Class“ nennen. **Weitere Informationen zu Emirates unter: www.emirates.de**



UNSEREN FLUGGÄSTEN der First- oder Business-Class bieten wir den exklusiven Emirates Chauffeurservice. Ihr persönlicher Chauffeur holt Sie ab und bringt Sie im Umkreis von 40 Kilometern rund um die Flughäfen Frankfurt, München und Düsseldorf kostenlos zum Airport.


Emirates
Über 70 Flugziele weltweit